

KÜRZERE ABHANDLUNGEN SHORT ARTICLES AND COMMENTS

Wortsegmentierungsregeln (nicht nur) für japanische Rechtsbegriffe

Vorschläge zur Trinom- und Quadrinom-Trennung und Überlegungen
zur Nutzung von Trennstrich und Apostroph als sinnerläuternde Hilfsmitteln

Bernd J. Götze *

- I. Hinführung zum Thema
- II. Zur Binom-, Trinom- und Quadrinom-Trennung; Präfixe und Suffixe
- III. Zur sinnerläuternden Nutzung von Apostrophen
- IV. Fazit

I. HINFÜHRUNG ZUM THEMA

Transliterationen bzw. Transliterationsfassungen von Begriffen aus ausländischen Sprachen sind und bleiben Hilfsmittel. Das gilt auch für das Japanische. Feststehende Regeln zur Wortsegmentierung bei der Transkription der sino-japanischen Zeichen *kanji* 漢字 und des Silbenalphabets *kana* かな bestehen nicht. Entgegen dem Altjapanischen¹ bietet der heutige *kanji-kana* Mischstil² gerade durch die sich ergebende Zeichenfolge von *kana* und *kanji* zumindest ein eindeutiges optisches Wortgrenzsignal zwischen diesen Sprach- bzw. Schriftbestandteilen.³ Westliche Autoren nehmen selbstverständlich Worttrennungen in der Transkription vor – ohne die Existenz von Regeln, was zu Uneinheitlichkeit führt. Die Darstellung von **mehrsilbigen Nomen** als binomische (z.B. 法律 *hōritsu*), trinomische (z.B. 法律学 *hōritsugaku*) und quadrinomische (z.B. 法律違反 *hōritsu-ihan*) Einheiten blieb bisher dem Einzelnen überlassen. Bis heute unterbleibt eine Segmentierung meist. Das aber führt einerseits zu überlangen Transkriptionsfassungen einzelner Nomenkomposita (Beispiele: 証明責任分配論 *shōmeisekininbunpairon* oder 貸借対照表犯罪 *taishakutaishōhyōhanzai*) und andererseits zu Unverständlichkeit,

* Der Beitrag ist erstmals erschienen in: J. WESTHOFF / G. LENNARTZ (Hrsg.), Ach so ist das! – Liber Amicorum: Prof. Dr. Toichiro Kigawa. Zum 80. Geburtstag. Bd. 20 der Schriftenreihe der DJJV. Wir danken den Herausgebern für die freundliche Genehmigung zum Zweitabdruck.

1 Dort wurde Text rein Chinesisch geschrieben (*kanbun*) und es war demnach noch keine optische Hervorhebung zwischen den relativ kompliziert erscheinenden Zeichen einerseits und dem jeweiligen Silbenalphabet *hiragana* oder *katakana* gegeben.

2 Genannt *Kanji-Kana Majiribun*.

3 Ich bitte schon hier um Nachsicht ob meiner Ausklammerung der Untersuchung des gegenwärtigen sprachwissenschaftlichen Standes der Forschung.